

Wesper in der Kreuzkirche.

Dresden, Sonnabend, den 14. Septbr. 1895, Nachm. 2 Uhr.

1. **Präludium** zur Melodie „Nun lob' mein' Seel' den Herren“ von Carl Stiller.
2. „**Kommt herzu, laßt uns dem Herrn frohlocken**“, Motette von Julius Otto.
3. **Alt-Solo** aus „Elias“ von Mendelssohn, gesungen von Fräul. Elisabeth Schmiedel, Concertsängerin aus Leipzig.
Weh' ihnen, daß sie von mir weichen! Sie müssen ver-
störet werden, denn sie sind abtrünnig von mir geworden.
Ich wollte sie wohl erlösen, wenn sie nicht Lügen wider
mich lehrten. Ich wollte sie wohl erlösen, aber sie hören es
nicht. Weh' ihnen!
4. **Gemeinde:** Gesangbuch Nr. 328, B. 1.
O Jesu, Jesu, Gottessohn, mein Bruder und mein Gnaden-
thron, mein Schatz, mein' Freud' und Wonne! Du weißt
es, daß ich rede wahr, vor dir ist alles sonnenklar und klarer
als die Sonne. Herzlich lieb ich mit Gefallen dich vor allen;
nichts auf Erden kann und mag mir lieber werden.

Vorlesung.

5. **Bußlied** für eine Sopranstimme mit Orgelbegleitung von Ludw. v. Beethoven, gesungen von Fräulein Elisabeth Schmiedel.
An dir allein hab' ich gesündigt und Uebel oft vor dir
gethan. Du siehst die Schuld, die mir den Fluch verkündigt;
sieh', Gott, auch meinen Jammer an. Dir ist mein Fleh'n,
mein Seufzen nicht verborgen, und meine Thränen sind vor
dir. Ach Gott, mein Gott, wie lange soll ich sorgen? wie
lang' entfernst du dich von mir? Herr, handle nicht mit mir
nach meinen Sünden, vergilt mir nicht nach meiner Schuld.
Ich suche dich, laß mich dein Antlitz finden, du, Gott der
Langmuth und Geduld. Früh wollst du mich mit deiner
Gnade füllen, Gott, Vater der Barmherzigkeit! Erfreue mich
um deines Namens willen; du bist ein Gott, der gern erfreut.
Laß deinen Weg mich wieder freudig wallen und lehre mich
dein heilig Recht mich täglich thun nach deinem Wohlgefallen;
du bist mein Gott, ich bin dein Knecht. Herr, eile, du, mein
Schutz, mir beizustehen, und leite mich auf eb'ner Bahn. Er
hört mein Schrei'n, der Herr erhört mein Flehen und nimmt
sich meiner Seelen an.
6. **Motette** für achtstimmigen Chor von Peter Cornelius.
Thron der Liebe, Stern der Güte, Quell der höchsten
Seligkeit, ew'ger Gottheit stille Hütte, Tempel der Dreifaltig-
keit. Heilands Herze, sei gegrüßt und mit wahrer Lieb geküßt.
Himmelskleinod, heilig Herze, Paradies du meiner Brust,
Ruh' in Stürmen, Trost im Schmerze, meiner Seele höchste
Lust. Treues Herze, laß mich ein, soll ich nicht vergeh'n
in Pein.
Laß mich ein mit einem Worte, laß mich ein nach Leid
und Qual, laß mich ein, du öff'ne Pforte, laß mich ein, du
stilles Thal! Aus des Weltlaufs wilder Fluth rette mich
in deine Huth.
Geuß die Flamme deiner Liebe wie ein großer Strom
in mich, läut're alle meine Triebe dich zu lieben ewiglich!
Heilig Herze laß mich ein, Herz in Herz bei dir zu sein.

Vertrag in der Kirchliche

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...

...